

Protokoll

der **Kirchgemeindeversammlung vom 13. Juni 2024**
um 19.30 Uhr im Kirchgemeindesaal

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2023
4. Wahl in die Rechnungsprüfungskommission für die restliche Amtsperiode bis 31.12.2026
5. Kreditabrechnung Sanierung Kirchturm
6. Antrag Käthi und Edi Hilpert zur Äufnung eines Oiko-Kredits über CHF 20'000
7. Rechnung und Bilanz 2023
 - a) Erläuterungen
 - b) Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung
 - c) Verwendung des Mehrertrags
8. Verschiedenes und Umfrage

Vorsitz: Claude Chautems, Kirchenpflegepräsident
Protokoll: Andrea Giger, Sekretärin
Anwesend: 21 Stimmberechtigte (absolutes Mehr: 11), 2 Gäste
Stimmenzähler: Andreas Burckhardt

Traktandum 1:

Begrüssung

Kirchenpflegevizpräsident Anthon de Bruine (AdB) begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Juni 2024. Er betont, dass es wichtig ist, die Versammlung zu nutzen, um aktiv die Geschicke der Gemeinde mitzugestalten.

Total Kirchgemeindemitglieder per 14. Juni: 1'757 (Nov. 2023: 1'788) stimmberechtigt davon 1'484 (Nov. 2023: 1'501),

Die Entschuldigungen werden verlesen.

Es werden keine Änderungswünsche an die Traktandenliste gewünscht.

AdB stellt fest, dass alle Kirchgemeindemitglieder die Einladung zur Versammlung rechtzeitig erhalten haben. Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung sowie die Traktandenliste, das Beschlussprotokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2023 wurden rechtzeitig verschickt, das Protokoll und die Jahresrechnung 2023 konnten im Sekretariat oder auf der Homepage eingesehen werden.

Die Versammlung wird zwecks Protokollführung aufgezeichnet.

Pfr. Kai Hinz spricht noch ein kurzes Wort aus dem Losungsbuch (Tageslosung und Lehrtext) sowie ein Gebet, bevor die Geschäfte behandelt werden.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmenzähler wird Andreas Burckhardt bestimmt.

Traktandum 3:

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 23. November 2023

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung lag zur Ansicht im Kirchgemeindegemeinschaftssekretariat auf. Das Beschlussprotokoll wurde mit der Broschüre verschickt.

Es werden von Seiten der Versammlung keine Ergänzungen/Berichtigungen verlangt.

Wolfgang Seiring (WS): Es wurde Antrag an die Synode formuliert, dass die ökum. Eheberatungsstelle auch durch andere Gemeinden unterstützt werden soll. Dies wurde bisher durch die Synodalen nicht gemacht.

Alfred Giger (FG): Wäre es nicht sinnvoller, diesen Antrag an das Dekanat zu richten?

CC wird dies an der nächsten Dekanatsversammlung vorbringen.

Das Protokoll und das Beschlussprotokoll werden mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

Traktandum 4:

Ersatzwahl in die Rechnungsprüfungskommission für die restliche Amtsperiode bis 31.12.2026

Die Kirchenordnung empfiehlt mindestens 3 Personen in der RPK. Um eine kontinuierliche Arbeit der RPK auch bei möglichen Rücktritten zu gewährleisten, möchte die Kirchenpflege das Team verstärken und eine 4. Person zur Wahl stellen.

Zur Wahl stellt sich

Frau Barbara Pfund

Die Kirchenpflege unterstützt die Kandidatur von Barbara Pfund und empfiehlt der Kirchgemeinde seine Wahl.

Resultat: Barbara Pfund wird einstimmig gewählt.

CC heisst sie im Amt willkommen und überreicht ihr ein Willkommensblumenstraus.

Traktandum 5:

Kreditabrechnung Sanierung Kirchturm

An der Kirchgemeindeversammlung vom 16. November 2022 wurde der Baukredit von CHF 90'000 gesprochen. Die Ausgaben belaufen sich auf CHF 86'459.60, somit wurde der Kredit um CHF 3'450.40 unterschritten. (Der Gerüstbauer war günstiger, als offeriert.) Für den Verpflichtungskredit für die Aussenrenovation Kirchturm/Kirche ist keine Kreditabrechnung nötig, da dieser in einem Geschäftsjahr abgeschlossen wurde. Die Kosten von CHF 89'078 wurden auf das abzuschreibende Verwaltungsvermögen umgebucht.

Die Kreditabrechnung wird zur Kenntnis genommen.

Traktandum 6:

Antrag Käthi und Edi Hilpert zur Äufnung eines Oiko-Kredits über CHF 20'000

Käthi und Edi Hilpert beantragen: Die reformierte Kirchgemeinde verpflichtet sich, Geldanlagen generell nach sozialen und ökologischen Aspekten zu tätigen. Davon sind

CHF 20'000.00 als Oikokredit anzulegen. Um als Kirchgemeinde glaubwürdig wahrgenommen zu werden, erachten sie es als wichtig, dass nicht die Rendite, sondern die Ausrichtung der Anlage im Vordergrund steht.

Überlegungen der Kirchenpflege: Unsere und auch die Recherchen der Landeskirche haben ergeben, dass es aus Sicht einer Kirchgemeinde keine positiven Aspekte für eine solche Geldanlage gibt. Diese Geldanlage kann für Privatpersonen und für kleinere Beträge eine Möglichkeit sein. Die Kirchgemeinde hat mit den anvertrauten Finanzen aber treuhänderisch umzugehen und die Risiken scheinen hier nicht kalkulierbar. Einen so hohen Betrag von CHF 20'000 zu investieren ist fast fahrlässig. Obwohl die Anlage monatlich kündbar ist, muss dazu jeweils ein Rücknahmeantrag gestellt werden, welcher dann zuerst geprüft wird. Dieses Vorgehen bremst uns als Kirchgemeinde, wenn das Geld unter Umständen rasch benötigt wird. Ausserdem ist die Anlage mit Risiken verbunden und nicht kapitalgeschützt (Auszug aus den FAQ der Homepage). Es kann als Kirchgemeinde jederzeit sein, dass grössere Investitionen an den Gebäuden etc. anstehen und dann wird das Geld auch sicher benötigt. Eine Rendite ist zwar erwähnt, kann aber nicht gewährleistet werden. Aus diesen Gründen empfiehlt die Kirchenpflege der Versammlung die Ablehnung des Antrages.

Diskussion:

Susanne Kehl (SK) erklärt das Prinzip des Oikokredits: Es sei eine Bank, die Geld an arme Personen vergibt. Sie ist vor 50 Jahr vom ökum. Rat in Holland gegründet worden.

SK erklärt, wie der Kredit vergeben wird und was für Vereinbarungen mit den Kreditnehmern getroffen werden. Auch KG investieren in den Oiko-Kredit.

WS: Der früher bestehende Oiko-Kredit wurde vor Jahren abgeschrieben. Die Kirchgemeinde hat zwar grosses Glück gehabt, dass bisher die Reserven nicht benötigt wurden, es wurde viel eingespart. Daher konnte die Sanierung vom Kirchturm ohne Fond finanziert werden. Aber es ist auch keine Erhöhung der Reserve vorgesehen.

Andrea Giger (AG): Der Oikokredit ist an sich eine gute Sache, aber die Kirchgemeinde verfügt allgemein nicht über eine Anlagestrategie. Sollte es zukünftig eine Anlagestrategie geben, wäre es zu diskutieren, ob ein Teil der Anlage über einen Oikokredit läuft.

FG: Der Oiko-Kredit wurde damals durch Kurator diktatorisch aufgelöst. Das war seiner Meinung nach damals eine falsche Entscheidung. Schlimm ist momentan die finanzielle Situation nicht, immerhin konnte man die Sanierung über die laufende Rechnung finanzieren. Aber man muss vorsichtig sein mit den Finanzen, spätestens 5 Jahren werden wird es aufgrund der Kirchenaustritte und der demografischen Entwicklung massiv weniger Kirchensteuereinnahmen geben. Man sollte ein Polster behalten. Mikrokredite sind eine gute Sache, aber vielleicht im Rahmen einer Anlagestrategie.

Joachim Maas (JM): Haben wir überhaupt finanzielle Mittel für eine Anlagestrategie? Dies wird durch die Kirchenpflege verneint.

Beschluss: Die Versammlung lehnt den Antrag mit 14 Stimmen ab, bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen

Traktandum 7:

Verwaltungsrechnung und Bilanz 2022

Benny Blattner (BB) erläutert die Rechnung 2023, die bereits mit den Kirchennews verschickt wurde:

Die Verwaltungsrechnung 2023 schliesst mit einem Aufwand und Ertrag von CHF 913'098.00 und einem Ertragsüberschuss von CHF 2'579.00 ab.

Hier die Erläuterungen zu den wichtigsten Abweichungen der Erfolgsrechnung:

Kostenstelle 390 (Behörden/Verwaltung):

Weniger Entschädigung von Sitzungsgeldern wegen Nichtbesetzung Kirchpflegeposten im 1. Halbjahr 2023, budgetierte Anlässe fanden nicht statt. Ebenso hatten wir tiefere Telefon- und Portokosten.

Kostenstelle 391 (Gottesdienst / Mission):

Die Besoldung der Kirchenmusik ist abhängig von der Anzahl der Abdankungen, die sind nicht vorhersehbar. Es wurden mehr Anlässe durchgeführt, u.a. das Kirchenwiesenfest mit dem 75-Jahr Jubiläum, die insgesamt über Budget liegen; dafür weniger Aufwand bei den Konzerten und musikalischen Darbietungen

Kostenstelle 392 (Seelsorge / Diakonie):

3010000 bis 3090000: Die Nichtbesetzung der Sozialdiakonstelle ergab insgesamt weniger Aufwand.

3170001 bis 3170007: Weniger Spesenentschädigungen und Ausgaben für Anlässe 60+

Kostenstelle 393 (Jugendarbeit / Katechetik):

310: Weniger PH-Anlässe

310 und 436: Weniger Teilnehmende am Konflager als budgetiert, Rückerstattungen KG Wegenstettertal

Kostenstelle 394 (Liegenschaften / Infrastruktur):

3010000 bis 3040000: Budgetunterschreitung wegen Vakanz im Sigristinnendienst.

3120000: weniger Wasser, Abwasser, Energie verbraucht

3140000/ 3150000: Weniger baulicher Unterhalt durch Dritte, dafür mehr Unterhalt Mobiliar (z.B. Justierung Projektor/Bluetooth/ Rep. Heizkessel/ Installation Notleuchten/Demontage Ventilatoren)

Kostenstelle 396 (Vermögens- und Schuldenverwaltung)

3320000: Für den Verpflichtungskredit für die Aussenrenovation Kirchturm/Kirche ist keine Kreditabrechnung nötig, da dieser in einem Geschäftsjahr abgeschlossen wurde. Die Kosten von CHF 89'078 wurden auf das abzuschreibende Verwaltungsvermögen umgebucht.

Kostenstelle 397 (Steuern inkl. Landeskirche):

Die von der Landeskirche prognostizierten Steuererträge wurden übertroffen, weil unvorhergesehene Erträge durch Steuern aus Landverkäufen einfließen (einmaliges Ereignis). In der Rechnung 2023 ist zum Teil eine Unternutzung von verschiedenen Konten gegenüber Budget ersichtlich.

Die Kirchenpflege beschliesst, den Mehrertrag von CHF 2'579 für das Ukrainekonto zu verwenden.

BB informiert zusätzlich über den aktuellen Kontostand der Rückstellungskonten:

- Mehrertrag von CHF 2'579 auf Konto Ukraine → neu 4'757
- Bau- und Infrastruktur → 150'317
- Rückstellungen Jugend → 29'662
- Rückstellung für Härtefälle → 20'274
- Rückstellung für kirchliches Leben → 10'190

Das Ukrainekonto wird u.a. verwendet für die Nebenkosten im Pfarrhaus, das Geld ist nicht für Spenden in die Ukraine gedacht.

Die Kirchenpflege beantragt der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Verwaltungs- und Bestandesrechnung 2023 zu genehmigen.

Diskussion:

JM hat es sehr gut gefunden, dass die Erläuterungen so detailliert schon in der Einladung standen.

Anregung WS: Die Beträge bei den Erläuterungen mit +/- zu bezeichnen

WS fragt, warum es weniger Ausgaben bei Veranstaltungen im PH gab.

AG: es konnten wegen Terminkollisionen mit den Schulen Anlässe nicht durchgeführt werden. Ebenso hatten wir weniger Personalkosten.

WS: Kirchturm ist nicht abgeschrieben auf CHF 1.00 wie die anderen Gebäude, das müsste man doch auch machen.

FG: Kirche und Kirchturm ist ein Gebäude.

FG verliest im Namen des Revisoren-Teams (Martin Frana, Alfred Giger, Barbara Stadler) den Revisorenbericht.

Die auf den 31. Dezember 2023 abgeschlossene Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Möhlin haben wir kontrolliert und die Belege stichprobenweise eingesehen und überprüft.

Dabei konnten wir feststellen, dass

- *die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,*
- *die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,*
- *die ausgewiesenen Vermögenswerte vorhanden sind,*
- *die Bewertung der Aktiven und Passiven korrekt ist.*

Für das Jahr 2023 mussten keine gesonderten Kreditabrechnungen überprüft werden.

Wir beantragen der Kirchgemeindeversammlung, die vorliegende Rechnung 2023 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

Wir danken der Kirchenpflege, dem Sekretariat und den Mitarbeitenden des Dienstleistungszentrums der reformierten Landeskirche Aargau für die konstruktive Zusammenarbeit

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt die Rechnung 2023 einstimmig.

BB dankt im Namen der Kipf für das Vertrauen.

Traktandum 11: Verschiedenes

Verwendung anonyme Spende

Die CHF 35'000.00 anonyme Spende unterliegt keinem Verwendungszweck. Sie wurden bewusst 1-2 Jahre zurückgelegt, im Fall, dass mit der Spende etwas nicht rechtens war. Diese Zeit ist abgelaufen, jetzt kann über den Verwendungszweck nachgedacht werden.

Vorschläge:

- Solarstromanlage auf dem Kirchendach oder dem alten und/oder neuen Pfarrhaus
- Kirchenbestuhlung anstatt Kirchenbänke
- Sanierung altes Pfarrhaus (Bürotrakt).

CC fragt die Versammlung nach weiteren Anregungen. Die Solarstromanlage auf dem Kirchendach wurde zwar vor längerer Zeit von der Gemeinde abgelehnt, es könnte mit einer neuen Zonenordnung in ein paar Jahren wieder Thema werden. Die Kirchenbestuhlung würde die Flexibilität in der Kirche erhöhen. Man könnte sich auch vorstellen, auch nur einen Teil der Bänke durch Stühle zu ersetzen.

Barbara Maass (BM): Wenn man die Bestuhlung ändert, müsste man eventuell auch über eine neue Heizung in der Kirche nachdenken.

AG: wenn die Kirchenpflege eine Richtung vorgibt, könnte auch eine Kommission eingesetzt werden.

Synode

AG informiert kurz über die Sommersynode, die am 5. Juni in Beinwil am See stattfand. Zwei Themen führten zu längeren Diskussionen: die Überführung der Heimgärten Aargau in eine Stiftung und das geplante Kirchenfest 2025.

Bei der Überführung der Heimgärten Aargau in eine Stiftung war man sich nicht einig, wie viele Entscheidungen noch über die Synode oder den Kirchenrat gefällt werden sollen, oder ob nur noch der Stiftungsratspräsident durch den Kirchenrat bestimmt wird.

Letztendlich folgte man in der Abstimmung dem Antrag des Kirchenrates.

Diskutiert wurde bezüglich des Kirchenfestes 2025, ob das Fest 2 oder 3 Tage stattfinden soll und ob hier "nur" gefeiert wird oder auch Platz für die Kirchenreform ist. Auch hier folgte man am Schluss dem Antrag des Kirchenrates. Eine Wahl in die EKS aus Holderbank gewählt. Alle anderen Geschäfte und Anträge wurden mit grossem Mehr von den Synodalen bewilligt.

Einen ausführlichen Bericht der Synode mit allen Beschlüssen findet man auf der Homepage der Landeskirche. Der offizielle Medienbericht der Landeskirche liegt auf und kann mitgenommen werden.

Belegung Pfarrhaus durch Flüchtlinge

Aktuelle Belegung Pfarrhaus ist 7 Personen: 2 Mütter mit Kind und drei Frauen. Die Kirchenpflege ist in Diskussion mit der Gemeinde, ob sie das Haus mieten (oder pachten) und selbst für die Belegung zuständig sind. Um den Unterhalt kümmert sich momentan AdB als Ressortleiter Infrastruktur der Kirchenpflege. Die Flüchtlinge werden aber durch die Flüchtlingsbetreuung Rheinfelden betreut.

Tischlein deck dich

Claudia Sedelmeier bittet um eine Kollekte ans Tischlein deck Dich für den Kauf u.a. von Hygieneartikeln für die Bedürftigen. Sie erklärt etwas zur ihrer ehrenamtlichen Arbeit dort und zeigt auf, was nötig ist. Die Kirchenpflege kann über eine Spende oder auch Kollekte entscheiden und wird dies auch machen.

CC hat an dieser Versammlung AdB in Pflicht genommen, einen Teil der Versammlung zu übernehmen, da er neu Vizepräsident der Kirchenpflege ist.

Es bestehen keine Einwände zur Verhandlungsführung. KH spricht noch den Segen.

CC schliesst mit dem offiziellen Teil und lädt noch zum Apéro ein.

Ende der Versammlung: 20.45 Uhr

Möhlín, im Juni 2024

Kirchenpflegepräsident



.....
Claude Chautems

Protokollführerin



.....
Andrea Giger